

1. Bundesliga KV Liedolsheim F1– SG Lorsch Bensheim 7:1 (3500:3400)

Im ersten Rückrundenspiel der Saison 2018/2019 empfing der KV Liedolsheim die SG Lorsch-Bensheim.

Im Startpaar startete Yvonne Schneider verhalten, ihre Gegnerin Sabine Jochem hingegen wie die Feuerwehr und entwendete den ersten Satzpunkt. Doch Yvonne Schneider holte sich am Ende mit einer 171 Bahn und 3:1 SP (606:578) den Mannschaftspunkt. Samatha Jones holte ebenfalls mit 2:2 SP den Mannschaftspunkt gegen Manuela Ehrhard (563:550). Im Mittelpaar lieferten sich Sabine Sellner und Julia Herle einen Fight. Nach Rückstand von 0:1 SP erkämpfte sich Sellner mit 162:157 Kegel den Ausgleich und ging im 3. Satz in Führung. Doch Julia Herle beendete ihr Spiel ebenfalls mit einer starken 171 er Bahn und entführte so am Ende mit 2:2 SP (583:627) den Punkt. Saskia Seitt erspielte gegen Monika Ebert mit der Mannschaftsbestleistung von 622 Kegeln souverän den nächsten M P. Das Schlusspaar entschied ebenfalls beide Mannschaftspunkte für sich. Sandra Sellner mit 3,5:0,5 SP (572:546) gegen Ute Hintze und Jessica Dreher mit 2,5:1,5 SP (554:537). Am Ende ein verdienter 7:1 Sieg.

2. Bundesliga Süd /West KV Liedolsheim F2– ESV Villingen 6:2 (3193:3047)

Die zweite Frauenmannschaft konnte gegen den ESV Villingen ebenfalls 2 wichtige Heimpunkte einfahren. Mit 6:2 Punkten und einem Gesamtergebnis von 3193:3047 blieben die KVL Mädels zwar weit unter ihren Möglichkeiten, doch der Sieg war am Ende deutlich. Beste Spielerin auf Seiten des KVL war Bianca Cunow mit 578 Kegeln

Rheinland-Pfalz Liga KV Liedolsheim 1 : KV Mutterstadt 2 7:1 (3349 : 3042)

Nichts Außergewöhnliches zu berichten gibt es vom Ligaspiel unserer Ersten gegen die Reserve der Mütterstädter, das wie zu erwarten war, deutlich gewonnen wurde. Allerdings verpasste unsere erste Mannschaft die selbstgesteckte Vorgabe von 3500 Kegeln erneut deutlich. Schon im Startpaar wurde deutlich, dass heute ein Klassenunterschied zwischen beiden Mannschaften herrschen sollte. Gerade einmal einer der acht Sätze im Start gingen verloren und beide MPs wanderten auf das Konto der Gastgeber. Sandro Zieger erzielte starke 580 Kegel und gewann mit 4:0 gegen Kurt Feiermuth (532 Kegel). Christian Müller spielte eine starke Schlussbahn (165) und gewann dann doch noch 3:1 gegen Marco Christmann, der mit 533 Kegeln das Beste Ergebnis der Gäste erzielte. Die Mittelachse Stefan Seitz/Jan Löffler hatte ebenfalls zu keiner Zeit Probleme mit ihren Gegnern. Löffler (565 Kegel) gewann 4:0 gegen den chancenlosen Jonas Will (467 Kegel). Stefan Seitz (593 Kegel) gönnte sich zwar im dritten Durchgang eine schöpferische Pause (129) gewann aber trotzdem locker 3:1 gegen Egon Borne (527Kegel) und war wie so oft Partiebester. Im Schlusspaar sorgte dann Wilfried Klaus (528 Kegel) gegen einen komplett indisponierten Florian Remiger (488 Kegel) mit einem 4:0 Sieg für den Ehrenpunkt der Gäste. Matthias Michalske (555 Kegel) konnte trotz nachlassender Kräfte seinen MP ganz locker mit 4:0 gegen Oliver Christmann (455 Kegel) holen.

Trotz des klaren Sieges hielt sich die Euphorie im Lager des KVLs sehr in Grenzen. Man ist sich durchaus bewusst, dass eine solche Mannschaftsleistung bei Weitem nicht ausreicht

gegen die Topteams dieser Liga zu bestehen. Auch wenn es schwer ist gegen einen Gegner zu spielen, gegen den man nur wenig gefordert ist, gilt es den ganzen Fokus zu bewahren.

Rheinland-Pfalz Liga 10.Spieltag : KV Liedolsheim 2 : KV Mutterstadt 1 3:5 (3283 :3374)

Ein sehr gutes Spiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung bot unserer zweite Mannschaft gegen die hoch favorisierten Gästen, kamen aber leider nicht über eine knappe Niederlage hinaus.

Die Gäste meinten es von Beginn an Ernst und stellten offensiv auf, so kam es gleich am Start zum Topduell Hermann Lepold gegen Rainer Perner. Nach 3 Durchgängen führte „Poldi“ mit 2:1 und +1 Kegel gegen den leicht favorisierten Rainer Perner. Leider musste er im letzten Durchgang schon in die Vollen vorentscheidend abreißen lassen (75:101) und Perner holte sich den letzten Satz deutlich (155 :116) und somit auch den MP (1:3 / 557 :596). Lukas Rauch bekam es derweil mit Routinier Jürgen Puff zu tun. Der jüngste im Team zeigte vor allem im Abräumen eine sehr ansprechende Leistung (225 Kegel) und entschied nach knapper Niederlage im ersten Durchgang (152:155) alle folgenden Sätze für sich und gewann folgerichtig mit 3:1 und erzielte 557 Kegel, Jürgen Puff hatte 537 Kegel auf der Anzeige. Rainer Jammerthal (532 Kegel) verlor denkbar knapp bei Satzgleichheit gegen Markus Vetter (540 Kegel). Nachvollziehbarerweise ärgerte er sich vor allem über einen schwachen dritten Durchgang (115), dass ihm eine schwierige Ausgangssituation vor dem letzten Durchgang einbrachte (1:2 / -18 Kegel). Richard Wolfschläger (505 Kegel) kommt in dieser Saison weiterhin nicht in Tritt und musste den MP Bastian Hört (588 Kegel) überlassen, alle 4 Sätze gingen an den Gästeakteur, der vor allem in die Vollen zu gefallen wusste (410 Kegel) und so in jedem Durchgang einen bereits komfortablen Vorsprung vor dem Abräumen erspielte. So war das Spiel beim Stand von 1:3 und 119 Kegeln Vorsprung fast vorzeitig entschieden. Erich Smasal und Oskar Sellner wurde nun diese Aufgabe übertragen gegen Jochen Schweizer und Oldie Kurt Feiermuth nochmal ordentlich Druck zu machen, allerdings bedurfte es schon einem Totalausfall in den Reihen der Gäste, um dieses Spiel noch zu gewinnen. Diesen Gefallen sollten die Gäste uns dann doch nicht machen. Erich Smasal gewann nach 3 Durchgängen vorzeitig den MP bei 2,5 :0,5. Auch der Satzverlust im letzten Durchgang (133:157) änderte nichts an einer starken Vorstellung von Erich (578 Kegel/ Mannschaftsbester). Jochen Schweizer kam auf 588 Kegel. Oskar Sellner (553 Kegel) spielte gewohnt solide und gewann ebenfalls seinen MP mit 3:1 gegen Kurt Feiermuth (526 Kegel).